



**Die Jury hat getagt und aus 301 Wettbewerbsbeiträgen 71 Best-Practice-Projekte ausgewählt und der Geschäftsstelle für eine Einladung zur „Lernstatt Demokratie“ empfohlen.**

Die Ende letzten Jahres abgeschlossene Ausschreibung 2009 des Bundeswettbewerbs „Förderprogramm Demokratisch Handeln“ legt beeindruckende Ergebnisse bürgerschaftlichen Handelns und erfolgreichen Lernens für die Demokratie vor. Aus den insgesamt 301 Beiträgen, die aus Schulen aller Bundesländer sowie aller Schulformen und -stufen eingereicht worden sind, wählte eine 44-köpfige Jury 71 Beispiele aus, in denen herausragende Erfahrungen, Ergebnisse und Lernformen für Engagement, kritische Loyalität und Lernen für die Demokratie sichtbar werden. Die Ausschreibung belegt zum wiederholten Male – entgegen der vielerorts beschworenen Worte vom Desengagement und der Politikmüdigkeit – ein bemerkenswertes Ergebnis: Schulprojekte von hoher Qualität und engagierte Schülerinnen und Schüler zeigen mit ihren Lehrkräften, welche Möglichkeiten für demokratisches Handeln bestehen und belegen damit zugleich, dass die Schule ein wichtiger Lernort ist für Wissen, Haltung und Handeln in einer lebendigen Demokratie, die sich der aktiven Bürgergesellschaft verpflichtet weiß. Aus Brandenburg werden vier Projekte zur Abschlussveranstaltung „Lernstatt Demokratie“ nach Bremen eingeladen:

**Streitschlichtung - Es begann 1998... und ist noch nicht am Ende... und wirkt über die Schule hinaus**

**Gisela Siebert - Nordend-Schule - Lärchenweg 8 - 16225 Eberswalde**

Das Erleben eines Konfliktes wird durch die Klassenlehrerin zum Anlass genommen, um ihre Schülerinnen und Schüler mit dem Modell der Streitschlichtung bekannt zu machen. In der Folge wird in der Förderschule eine Streitschlichtergruppe gebildet, die schrittweise ihren Wirkungsbereich erweitert und auf die ganze Schule ausweitet.

**Interkulturelles Schüleraustauschprojekt "Friends play together"**

**Christof Kirschner - Hans-Klakow-Oberschule - Schulplatz 5 – 14656 Brieselang**

Die Oberschule Brieselang nutzt das Konzept des Straßenfußballs, um sich mit chilenischen Schülern in Santiago über Fragen der internationalen Begegnung und des demokratischen Miteinanders auszutauschen und eine Schulpartnerschaft aufzubauen.

**1. Direktwahl eines Schülersprechers im Land Brandenburg**

**Fritz R. Viertel - Friedrich-Anton-von-Heinitz-Gymnasium - Brückenstraße 80A – 15562 Rüdersdorf bei Berlin**

Die Rüdersdorfer Initiative organisiert die erste Schülersprecherdirektwahl im Land Brandenburg, die am 13.11.2009 stattfindet. Im Vorfeld der Wahl kommt es zu einem regelrechten Wahlkampf, der den Schülerinnen und Schülern auf verschiedenen Ebenen Möglichkeiten zur demokratischen Auseinandersetzung bietet. Das Projekt erzielt große öffentliche Resonanz sowie mit rund 85% eine hohe Beteiligungsquote der Schülerschaft.

**Schulpartnerschaft**

**Antje Steglich - Ulrich von Hutten-Gesamtschule - Große Müllroser Straße 16 – 15232 Frankfurt/Oder**

Die Ulrich von Hutten-Gesamtschule stellt ein Schulpartnerschaftsprojekt mit einem Lyzeum im Senegal/Afrika vor. Erklärte Erziehungs- und Lernziele der Schule sind u.a. Völkerverständigung, Toleranz, Gewaltfreiheit sowie insbesondere, einen Beitrag gegen den zunehmenden Rechtsextremismus unter den Jugendlichen der Region zu leisten. Dokumentiert werden die Entwicklung der nunmehr fast 15 Jahre währenden Beziehung zwischen den beiden Schulen sowie das aktuelle Gemeinschaftsprojekt zum Thema "AIDS-Prävention".

Ferner hat die Jury 15 weiteren Projekten eine besondere Anerkennung ausgesprochen.

*Wie geht es weiter?*

Delegationen von in der Regel zwei Schülerinnen und Schülern sowie einer Lehrkraft aus diesen Gruppen erhalten als „Preis“ die Einladung zur „Lernstatt Demokratie 2010“. Das ist eine Tagung, die Anerkennung für das Geleistete mit Begegnungen und Entwicklungsmöglichkeiten für die Weiterarbeit verbindet. Sie findet vom 9. bis 11. Juni 2010 in Zusammenarbeit mit vielen weiteren Partnern in den Räumen der Gesamtschule Bremen-Ost statt (<http://demokratisch-handeln.de/archiv/lernstatt/2010/index.html>). Dort wird den ausgewählten Projektgruppen ein vielseitiges Programm angeboten.

*„Gesagt. Getan.“ – Ausschreibung 2010 des Förderprogramms Demokratisch Handeln*

Zugleich mit der Veröffentlichung dieser Ergebnisse fällt der Startschuss zur Ausschreibung 2010 „Gesagt. Getan. Gesucht werden Beispiele für Demokratie“. Die Geschäftsstelle des Förderprogramms und die Regionalberaterin für Brandenburg, Marion Rudelt, begleiten die aktuelle Ausschreibung ab sofort. Die Ausschreibung des Wettbewerbs endet am 30. November 2010 (Einsendeschluss).

Weitere Informationen zum Wettbewerb, zur „Lernstatt Demokratie“ und den Best-Practice-Projekten gibt die Internetseite [www.demokratisch-handeln.de](http://www.demokratisch-handeln.de). Ausschreibungsunterlagen und Informationen gibt es bei der Geschäftsstelle des Wettbewerbs in Jena (Löbstedter Straße 69, 07749 Jena) oder bei der regionalen Beratung:



**DEMOKRATISCH HANDELN**  
Ein Förderprogramm für Jugend und Schule  
**Marion Rudelt**

LISUM Berlin-Brandenburg  
Struweg  
14974 Ludwigsfelde

Tel.: 03378 - 20 94 00  
Fax: 03378 - 20 94 44

**e-mail:** rudelt@demokratisch-handeln.de  
Marion.Rudelt@lisum.berlin-brandenburg.de  
[www.demokratisch-handeln.de](http://www.demokratisch-handeln.de)